

[12871.] Für meinen ältesten Sohn, der bei mir während einer Reihe von 5 Jahren im Buchhandel thätig war und mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut ist, suche ich in einem größeren Sortimentsgeschäfte spätestens zum 1. October cr. eine Stelle. Gef. Offerten erbitte ich mit directer Post.

Marienwerder.

H. Jacoby.

[12872.] Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Lehrzeit in einem größeren Sortimentsgeschäfte Prags beendet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. August oder 1. September eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen. Gütige Aufträge befördert unter Chiffre A. B. Herr G. E. Schütze in Leipzig.

[12873.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Sortiments- und Verlagshandel thätig, exacter Arbeiter, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stellung, am liebsten in einem Verlagsgeschäfte. Durchaus günstige Zeugnisse unterstützen sein Gesuch. Gef. Offerten befördert sub Chiffre R. B. Herr Ignaz Jackowiz in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[12874.] Den geehrten Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle unter bestem Dank zu gefälliger Nachricht, daß dieselbe jetzt wieder besetzt ist.

Schweidnitz, im Juni 1864.

L. Heege.

Bermischte Anzeigen.

Kunst - Auction.

[12875.]

In einigen Tagen erscheint:

Katalog der Kunst-Sammlung des verst. Freiherrn Carl Rolas du Rosey zu Dresden, III. Abtheilung 2. Hälfte, enth.:

Kupferstiche, Handzeichnungen, Miniaturen und Kunst-Bibliothek, welche Montag den 5. Septbr. d. J. u. folg. Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten öffentlich versteigert werden. Preis 6 Ngr.

Leipzig, 25. Juni 1864.

Rudolph Weigel.

[12876.] Zu Aufträgen auf die am 4. Juli und folgende Tage stattfindende

Heinrich Hübnert'sche Verlags-Auction empfiehlt sich

Adolph Werl,
Johannisgasse 17 in Leipzig.

[12877.] Da fortwährend von mir angekaufte Werke von den ursprünglichen Verlegern verlangt werden, so erlaube ich mir, wiederholt auf mein

Verzeichniss von Verlags- und Partie-Artikeln

aufmerksam zu machen, und bitte die geehrten Handlungen, die es nicht besitzen sollten, gefälligst verlangen zu wollen.

Joseph Baer
in Frankfurt a. M.

Avis an den deutschen Buchhandel.

[12878.]

Zwei deutsche Buchhändler, Herr F. Karafiat in Brünn und Herr Robert Schaefer in Leipzig, haben kürzlich theils im Wahlzettel, theils im Börsenblatt angezeigt, dass sie im Stande sein würden, vor allen Andern die Uebersetzung eines neuen Buchs von Renan unter dem Titel *Leben des Apostel Paulus* zu publiciren.

Als Verleger der Werke des Herrn Renan müssen wir erklären, dass diese Anzeigen in allen Punkten falsch sind, weil das fragliche Buch nur erst in der Einbildung einiger Zeitungsschreiber existirt, und weil bisjetzt noch nichts festgesetzt ist weder in Betreff des Titels des zukünftigen Werks des Herrn Renan, noch auch über den Zeitpunkt seines Erscheinens.

Das hier bemerkte buchhändlerische Manoeuvre hat einen leicht zu verstehenden Zweck: die Herren Karafiat und Schaefer haben von vornherein an ein Einverständniss zwischen ihnen und uns glauben machen und auf diese Weise weitere Concurrenz möglichst fern halten wollen. Wir benachrichtigen indess die deutschen Herren Verleger, dass wir von allen durch das Gesetz uns gebotenen Mitteln Gebrauch machen und alle nöthigen Vorsichtsmassregeln treffen werden, um unser Eigenthumsrecht an dem Buche, welches der Fortsetzung der *Vie de Jésus* folgen soll, im Auslande zu sichern. Wegen der Abtretung des Reproductions- und Uebersetzungsrechts dieses Werks, ebenso wie aller anderen Werke, welche bei uns erschienen sind oder noch erscheinen werden, hat man nur mit uns allein und zwar direct zu verhandeln.

Paris, 22. Juni 1864.

Michel Lévy frères,
Libraires-éditeurs.

[12879.] Von meinen Geschäftsfreunden wird meine Vermittelung zur Beforgung hiesiger Fabrikwaaren zum öfteren in Anspruch genommen. Dies gibt mir Veranlassung, auch dem weiteren Kreise meiner Collegen gegenüber mich zu der gleichen Mühewaltung — unter Anrechnung einer Provision für den Einkauf — bereit zu erklären. Mein Vertrautsein mit den Platzverhältnissen rechtfertigt es, wenn ich in sichere Aussicht stelle, daß der Bezug hiesiger Fabrikate durch meine Vermittelung nicht unwesentliche Vortheile vor andern, indirecten Bezugsarten gewähren wird.

Als für Haus und Comptoir passend, nenne ich unter den verschiedenen Messersorten: „Tasch-, Tranchir- und Dessert-Messer und Gabeln, Taschens-, Feder-, Rasir-, Küchen- und Buchbinder-Messer“, ferner Papier- u. Scheren.

Es möchte sich empfehlen, mir durch Limitirung des Preises eine Richtschnur zum Einkauf zu geben. Für sorgfältige Auswahl und reelle Effectuirung werde ich Sorge tragen.

Sottingen.

Ab. Pfeiffer.

Empfehlung.

[12880.]

Den Herren Verlegern empfehlen wir unsere lith. Anstalt zur Anfertigung von Kreide- und Farbendruck für Illustrationen und Kunstblätter jeder Art, und sichern bei schöner Ausführung billige Preise zu.

Stuttgart. Müller & Eisenblätter.

Zur Nachricht!

[12881.]

Von einer mehrwöchentlichen Reise zurückgekehrt, bitte ich alle diejenigen Herren, bei denen ich mit meiner Correspondenz im Rückstande bin, sich noch wenige Tage zu gedulden.

Alle Anfragen und Angebote in Betreff von Geschäfts-An- und Verkäufen, die sich in letzter Zeit mehr als je gehäuft haben, werden nach und nach von mir erledigt werden.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass es nicht möglich oder wenigstens nicht rathsam ist, jede beliebige Anfrage sofort zu beantworten, namentlich dann nicht, wenn über das betreffende Kaufobject bereits anderweitig Unterhandlungen geführt werden. Mein Augenmerk ist stets darauf gerichtet, das Interesse von Käufern und Verkäufern durch möglichst strenge Discretion zu wahren. Aus diesem Grunde erlasse ich Anzeigen im Börsenblatt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Betheiligten. Die meisten und glücklichsten Arrangements werden sich ohne solche Anzeige treffen lassen, insofern die neugierigen Fräger fern gehalten werden.

Noch sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, dass ich prinzipiell dritten Personen, namentlich den hiesigen Herren Commissionären jede Auskunft über zu verkaufende Geschäfte verweigern muss, seit ich in dieser Beziehung unangenehme Erfahrungen gemacht habe. Ein Kaufliebhaber, der guten Willen und entsprechende Mittel hat, kann vernünftiger Weise keinen Grund zur Verheimlichung seines Namens haben.

Leipzig, den 25. Juni 1864.

E. A. Seemann.

[12882.] Mehrere in jüngster Zeit erschienene, hauptsächlich der humoristisch plattdeutschen Literatur angehörige Artikel, die vielfach von der Kritik den Hr. Reuter'schen Werken zur Seite gestellt worden sind, sollen, da sie zu dem übrigen Theil des Verlages nicht passen, mit Verlagsrecht und Vorräthen verkauft werden. Die Bücher sind zeitgemäß ausgestattet und würden für einen jungen Mann, der sich zu etabliren wünscht und hauptsächlich der schönwissenschaftlichen Literatur seine Thätigkeit widmen will, eine günstige Acquisition sein.

Ersichtlich gemeinte Anfragen werden unter A. B. # 100. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Englische Journale.

[12883.]

Infolge neuerdings getroffener Arrangements werden sämtliche des Sonnabends in London ausgegebene Journale am Donnerstag der darauf folgenden Woche von mir weiter expedirt. Ich bitte, diese erhöhte Beschleunigung der Lieferung bei Ertheilung von Journalbestellungen für das zweite Semester in Berücksichtigung zu ziehen. Die Aufträge auf Bücher finden stets gleich rasche Erledigung.

Leipzig, im Juni 1864.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[12884.] Zur Beforgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.